

Agropole Innovates

Pressemitteilung

Juli 2026

Gemeinsam sind wir stärker: Agropole Innovates setzt Impulse für die deutsch-niederländische Agrarbranche der Zukunft

Mit einer inspirierenden Abschlussveranstaltung auf dem Brightlands Campus Greenport Venlo präsentierte das deutsch-niederländische Interreg-Projekt „Agropole Innovates“ seine Ergebnisse einem breiten Publikum. Mehr als 60 Teilnehmende aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik kamen zusammen, um sich über die Ergebnisse von drei Jahren intensiver grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu informieren, diese zu diskutieren und gemeinsam einen Blick in die Zukunft des Agrar- und Lebensmittelsektors zu werfen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Forschung, Wissenstransfer und Networking.

Ein Highlight des Nachmittags war die Präsentation der vier Innovationsprojekte, die eindrucksvoll zeigten, wie praxisnah und wirkungsvoll die deutsch-niederländische Zusammenarbeit sein kann. So wurde im Projekt „Benefits of Frass“ das Potenzial von Insektenfrass – einem Reststrom der Insektenmast, bestehend aus Futterresten, Kot und Chitin – als nachhaltiger Bodenverbesserer und Düngemittel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft vorgestellt. „Pig Data“ veranschaulichte, wie intelligente Datennutzung zur Verbesserung von Tiergesundheit, Tierwohl und Betriebsführung in der Schweinehaltung beitragen kann. Im Rahmen von „Pro Healthy Tree“ wurden innovative Methoden zur frühzeitigen Erkennung und Prävention von Krankheiten und Schädlingen sowie zur Reduktion des Einsatzes chemischer Pflanzenschutzmittel an Alleebäumen präsentiert. Ergänzend zeigte das Projekt „Digital Talking Tree“, wie Sensorik und Datenanalyse eingesetzt werden können, um den Gesundheitszustand von Bäumen zu überwachen und ein

nachhaltigeres Management zu ermöglichen.

Insgesamt wurde deutlich, wie digitale Technologien und nachhaltige Ansätze zur Bewältigung aktueller Herausforderungen in der Agrar- und Lebensmittelbranche beitragen.

„Agropole Innovates“ zeigt, dass Innovation besonders dort entsteht, wo Akteure über Grenzen hinweg zusammenarbeiten. Das im Rahmen des Interreg-VI-A Programms Deutschland-Niederlande geförderte Projekt hat Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen aus Deutschland und den Niederlanden erfolgreich vernetzt und damit neue Impulse für den Sektor gesetzt. „Häufig ist es leider immer noch so, dass der Austausch an nationalen Grenzen endet. Das ist besonders bedauerlich, da die gesamte Region stark von der Agrarbranche geprägt ist. Oft wird in beiden Ländern parallel an denselben Herausforderungen gearbeitet und es entstehen ähnliche Lösungen. Dieser doppelte Aufwand lässt sich vermeiden – stattdessen können wir durch die Bündelung von Kompetenzen aus beiden Ländern gemeinsame und umfassendere Lösungen für unsere Branche entwickeln“, so Anke Schirocki, Projektleitung und Geschäftsführung von Agrobusiness Niederrhein.

Im Anschluss an die Projektvorstellungen hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, den Brightlands Campus Greenport Venlo im Rahmen von drei geführten Touren näher kennenzulernen.

Bei Kronos erhielten die Gäste Einblicke in eine moderne Forschungsumgebung für Innovationen im Agrar- und Gartenbau. Im Mittelpunkt stehen hier neue Entwicklungen im Bereich der Saatguttechnologie. Das Nick Bos Greenhouse, ein Forschungsgewächshaus der Maastricht University, demonstrierte, wie mithilfe von Technologie, Datenanalysen und fundiertem Pflanzenwissen klimaresistente Anbaumethoden entwickelt und erprobt werden. Die Einrichtung dient als praxisnahe Testumgebung für neue Ansätze im Gartenbau.

Im Future Food Experience erhielten die Teilnehmenden auf interaktive Weise Einblicke in die Zukunft der Lebensmittelproduktion, nachhaltige Ernährungssysteme und aktuelle Entwicklungen der Agritech-Branche. Ergänzt wurde das Programm durch einen Fachvortrag von Patrick Lemmens (LLTB), der die Bedeutung von Eiweißpflanzen für die regionale Landwirtschaft näher erläuterte.

In entspannter Atmosphäre klang der Tag anschließend bei einem gemeinsamen „Borrel“ aus, der Raum für den fachlichen Austausch und die Vertiefung grenzüberschreitender Netzwerke bot. Mit dem offiziellen Projektende im August findet Agropole Innovates seinen formalen Abschluss. Die im Projekt entstandenen Erkenntnisse und

Kooperationen bilden eine solide Grundlage für zukünftige Entwicklungen und eine stärkere europäische Zusammenarbeit im Agrifood-Sektor.



Das Projektteam am Tag des Abschlussevents (Gemeente Venray, Brightlands Campus Greenport Venlo, Agrobusiness Niederrhein) mit den Partnern der Teilprojekte (Hochschule Rhein-Waal, Brand Qualitätsfleisch, Piglets Treatment System, Baum & Bonheur, Compas Agro, ISIS IC, Yookr)

v.l. Emma Beijers (Brightlands Campus Greenport Venlo), Marcel Claus (Gemeinde Venray), Lena Manten (Agrobusiness Niederrhein), Twan Claessens (Piglets Treatment System), Julia Exler (Brand Qualitätsfleisch), John van Helden (Yookr), Yvonne van der Velden (Brightlands Campus Greenport Venlo), Jörg Hoffmann (Baum&Bonheur), Dirk Unsenos (ISIS IC), Sabine Theobald (Baum&Bonheur), Florian Wichern (Hochschule Rhein-Waal), Karina Verbeek (Euregio Rhein-Maas-Nord), Anke Schirocki (Agrobusiness Niederrhein), Job Derks (Compas Agro), Timo Peraglie (ISIS IC), Niels Vissers (Yookr), Rajiv Mandal (Hochschule Rhein-Waal), Kirsten Hammans (Agrobusiness Niederrhein), Stefan Even (Compas Agro)

Über das Projekt „Agropole Innovates“

Partner des Interreg-Projekts Agropole Innovates sind neben Agrobusiness Niederrhein e.V. auch Brightlands Campus Greenport Venlo, die Gemeinde Venray, die Hochschule Rhein-Waal sowie die Unternehmen ISIS IC, Yookr, Baum & Bonheur (früher Baumschule Lappen), Compas Agro, Brand Qualitätsfleisch und Piglets Treatment System. Bis August 2026 werden sie gemeinsam ein grenzüberschreitendes Netzwerk im Agrobusiness ausbauen, das Wissenstransfer, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Branche fördert. In vier Modellprojekten werden Innovationen zu konkreten Herausforderungen weiterentwickelt.

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg VI-Programms Deutschland-Niederland durchgeführt und mit 2,025 Mio. Euro durch die Europäische Union, das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (MWIKE NRW), die Niedersächsische Staatskanzlei (STK Niedersachsen), das niederländische Wirtschaftsministerium (EZK) sowie die Provinz Limburg mitfinanziert.



Deutschland – Nederland

Agropole Innovates

Mehr Infos unter:

- <https://www.agrobusiness-niederrhein.de/projekte/agropole-innovates>
- <https://deutschland-nederland.eu/>

Über den Verein

Agrobusiness Niederrhein e.V.

Hans-Tenhaeff-Straße 40-42
47638 Straelen

Telefon: 02834/704 131

Mail: kirsten.hammans@lwk.nrw.de

Agrobusiness Niederrhein e.V. setzt sich für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft von Unternehmen des Agrobusiness am Niederrhein ein. Der Ende 2011 gegründete Verein mit Sitz in Straelen ist aus der seit 2007 bestehenden Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein hervorgegangen. Die Mitglieder des Vereins stammen nicht nur aus den zentralen Wirtschaftszweigen Gartenbau und Landwirtschaft, sondern auch aus angelagerten Themenfeldern wie etwa Lebensmittelerzeugung, Logistik oder Forschung und Bildung.

Mehr Infos unter:

www.agrobusiness-niederrhein.de



Abonnieren Sie hier kostenfrei unseren Newsletter:

[Zur Newsletter-Anmeldung](#)